

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 18

Illustration: Darf man auskneifen?
Autor: Stauber, Jules

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

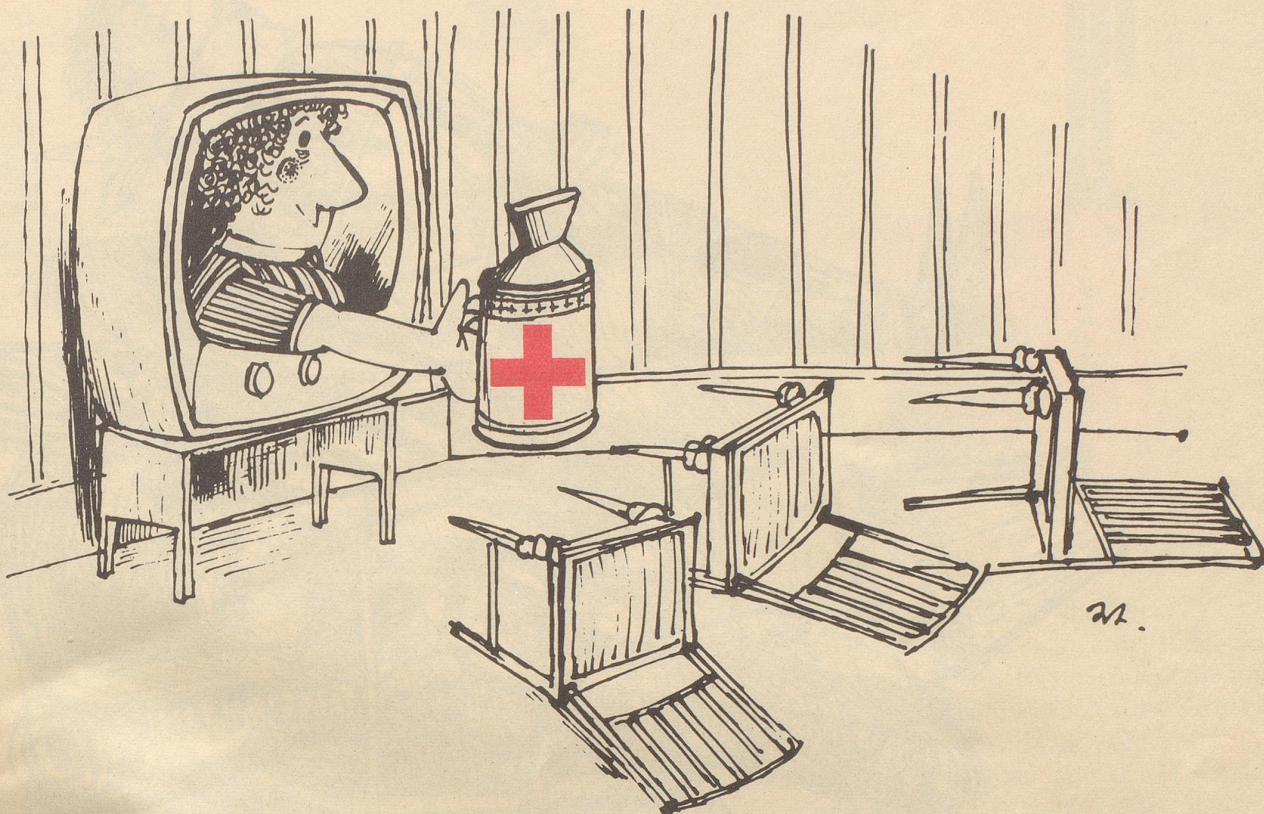
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Darf man auskneifen?

Bundesrat Wahlen: «Der Gedanke und das Werk des Roten Kreuzes sind wohl das größte Geschenk, das unser Land der Menschheit gegeben hat.»

Darum: Unterstützen Sie die Maisammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes und des Schweizerischen Samariterbundes!

Service soigné

Seit zwei Wochen kommt ein Mann jeden Mittag ins gleiche Restaurant, verlangt zum Essen jedesmal ein Stück Schwarzbrot und bekommt immer ein Stück Weissbrot. Am fünfzehnten Tag versucht er es andersherum und sagt:

«Und, Fräulein, bringed Si mer no e Shtück Wiiißbroot!»

«Wiißbrot?» fragt die Serviertochter verwundert, «sind Si nid dä Herr wo immer Schwarzbrot nimmt?» MO

Notiz

«Use your head!» (Brauche Deinen Kopf!) ist der Titel eines neuen Yé-Yé-Songs. Wozu? möchte man fragen. Es kann nur eine Antwort geben: Zur Mähnen-Zucht. RD

Konsequenztraining

Daß die Regel, nach der es den Frauen nicht gegeben sein soll, logisch zu denken, immerhin ihre Ausnahmen kennt, beweist dieses Münsterchen von der Mustermesse. An einem Stand brotzelt in einer neuartigen, viereckigen Bratpfanne, in der nichts mehr anbrennen kann, ein Kotelett. Eine der vielen staunenden Frauen verwickelt die Demonstrantin in folgenden Dialog: «Cha me do au Omlette drin mache?» – «Sowieso!» – «Die wärden aber nid rund?» – «Nei, die sind halt au viereggig!» – «Jää – mues me dänn viereggige Täller ha?» Boris

Nickerchen

Unter dem fetten Titel «Der Fernseher ist besser als sein Ruf» war in der «National-Zeitung» zu lesen: «Wie das Allensbacher Institut für Demoskopie feststellte, schlafen

über 50 Prozent der Zuschauer zuweilen vor dem TV-Apparat ein. Und es scheint gar nicht so selten zu sein, daß ganze Familien angesichts der Mattscheibe in Schlaf versinken ...»

Wie hieß das doch, lange ehe die Menschheit vom Fernsehapparat träumte? Wer schläft, der sündigt nicht ...

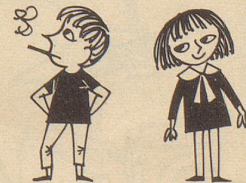
Boris

Eine Schwalbe

macht noch keinen Sommer, ein Auto noch keinen Verkehrssalat, ein Bier noch keine nullkommaacht Promille (aber natürlich trotzdem: lieber gar keines), ein Soldat macht keine Armee, und ein Hase macht noch kein Jagdrevier. Aber schon ein einziger Orientteppich von Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich bringt Freude und Schönheit in ein gepflegtes Heim.



bestbewährt bei Kopfweh, Zahnweh, Rheuma-, Gliederschmerzen, Fieber



«Ich war ein gar noch junges Ding, als ich für Männer Feuer fing ...»
(Aus den «Memoiren einer pensionierten Losverkäuferin»!)

4 Haupttreffer
an der Ziehung vom 13. Mai